

mikado-Interview

EC 5 bringt die Sicherheit nach vorn

Nicht nur für Hersteller von Nagelplatten gilt seit 2015 eine neue Normenwelt. Die Nationalen Anhänge zum Eurocode 5 harmonisieren die deutschen Regeln für Bemessung und Konstruktion von Holzbauten mit europäischem Recht.

mikado: Der EC 5 löst die deutsche DIN 1052 von 2008 ab. Was hat sich geändert?

Kay-Ebe Schnoor: Der EC 5 hat das Rad jetzt nicht neu erfunden. Wir haben einerseits viele Rückbezüge auf die alte DIN 1052. Aber das Thema Lastannahmen ist jetzt neu geregelt. Der EC 5 verweist hier auf die Lastkombinatorik des EC 0. Da-

Was bedeutet das für die Unternehmen?

Vor dem EC 5 gab es einen ganzen Katalog konstruktiver Verbindungen, auf die man sich in der Branche mal geeinigt hatte und die dann ohne weitere Überprüfung eingesetzt werden konnten. Das funktioniert unter dem EC 5 nicht mehr. Jeder Hersteller muss jetzt jeden einzelnen Anschluss,

waren uns von Anfang an klar: Wir wollten die gesamte Prozesskette nach EC 5 absolut normgerecht aufbauen und dabei alle Schritte eng verzahnen. Das beginnt bei der Kundenberatung und beim EC-5-konformen Einkauf aller Bauteile und geht über die glasklare Konstruktion und Fertigung nach EC-5-Regeln mit allen erforderlichen Nachweisen bis hin zur Lieferung und Montage.

Zweitens: Wir wollten für die Umstellung innovative und wirtschaftliche Lösungen finden, die die Mehrkosten für unsere Kunden in engen Grenzen halten. Nehmen wir beispielsweise die veränderten Randabstände der tragenden Nägel. Wenn Sie heute eine Lattung auf einem Binder gurt vernageln, müssen Sie statt der bisher erlaubten 23 mm einen Randabstand von 46 mm einhalten. Wollten Sie dabei auf bewährte DIN-Anschlüsse setzen, bräuchten Sie nach EC 5 nun Binder mit größeren Holzstärken ...

... und die Konstruktion würde teurer.

Genau! Wir sind deshalb einen anderen Weg gegangen und haben teils die Materialauswahl, teils die Verbindungsmittel geändert, sodass wir bewährte Materialien auch mit den neuen Randabständen verwenden können. Es gab einige Dutzend konstruktive Details, die wir im Zuge der Umstellung neu entwickelt haben. Und wir sind sehr stolz darauf, dass sie heute auch das CE-Siegel tragen und nach EC 5 zertifiziert sind.



▲ Kay-Ebe Schnoor hat seinen Betrieb Ing.-Holzbau Schnoor bereits nach EC 5 zertifiziert

Das klingt nach einem enormen Aufwand. Halten Sie den für gerechtfertigt?

Aus meiner Sicht auf jeden Fall. Wir haben die Umstellung genutzt, um noch einmal in die Tiefe zu gehen, Dinge auf den Prüfstand zu stellen und vieles zu optimieren. Das ist auch für unsere Kunden ein Gewinn.

Ist es auch ein Gewinn für die Holzbaubranche?

Ich glaube generell, dass wir als Holzbaubranche offensiver an das Thema Standardisierung herangehen sollten. Holz ist der älteste Baustoff der Welt, aber moderne Baustoffe wie Stahl, Beton, Aluminium und Glas sind viel schneller salonfähig geworden, weil sie es geschafft haben, sich klare Regeln zu geben, die rund um den Globus gelten. Wir haben in Deutschland eine Vielzahl von Innungen mit eigenen Regeln. Ich habe großen Respekt vor historisch gewachsenen Traditionen. Aber ich bin auch überzeugt: Für moderne Bauaufgaben zu vernünftigen, bezahlbaren Preisen brauchen auch wir einheitliche Standards. Mit dem EC 5 sind wir jetzt europäisch aufgestellt und diesem Ziel hoffentlich ein Stück näher gekommen.

Das Interview führte Heike Freimann für mikado.

„Der neue Standard ist zeitgemäß und macht das Bauen sicherer.“

durch entfallen die vereinfachten Kombinationsregeln. Deutliche Änderungen gibt es auch bei Nachweisen der Gebrauchstauglichkeit. Dann gelten andere Randabstände von tragenden Nägeln. Die wichtigste Änderung durch den EC 5 ist für mich sicherlich die umfassende und lückenlose Nachweispflicht.

jede Verbindung Holz-Holz und Holz-Unterkonstruktion im Detail nachrechnen und nachweisen, dass sie hält.

Wie setzen Sie die neuen Anforderungen in Ihrem Betrieb um?

Wir haben frühzeitig auf den Eurocode hingearbeitet und uns Rat von Experten geholt. Zwei Dinge



▲ Führt eine höhere Standardisierung zu mehr Erfolg im Holzbau? Mit dem EC 5 ist der Holzbau zumindest schon mal europäisch aufgestellt